

Axel Daniel Reinert

Vernissagen und Art News in Berlin

ARCHIV DES AUTORS: AXELDANIELREINERT

PROJECT SPACE FESTIVAL 2016 – WEEK 2 @ mp43 | Galerie BRD | Raumerweiterungshalle | Santa Lucia | uqbar | NON Berlin | District

Veröffentlicht am 5. August 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



PROJECT SPACE FESTIVAL 2016

Festival-Programm Woche 2 | 8. – 14. August 2016

mp43 | Galerie BRD | Raumerweiterungshalle | Santa Lucia | uqbar | NON Berlin | District

Die zweite Woche des Project Space Festivals führt die Besucher an jedem Tag in einen anderen Berliner Bezirk, während sich **The Center of Minimum Distance**, die gemeinsame geografische Mitte aller Bewerber zum diesjährigen Festival, in unseren gleichnamigen **Festival Blog** umgewandelt hat. (Alle Texte hier: PSF)

Der Projektraum, der gleich zum Auftakt dieser Woche einen besonders selbstbewussten Standpunkt für das Periphere einnimmt, ist **mp43**. Die Einladung zur Veranstaltung Topflappen führt die Besucher des Festivals nach Marzahn-Hellersdorf.

Die vom Project Space Festival nach Berlin eingeladene **Galerie BRD** wird für einen Tag im **Projektraum Å+** in Moabit gastieren. Die wechselnde Ortsbezogenheit der Gruppe, die zum ersten Mal in Berlin ihre Arbeit zeigen wird, macht ihre knappen, in ihren Ausstellungstiteln eindringlichen Statements zum Ausgangspunkt ihrer räumlichen Interventionen.

Der Projektraum **Raumerweiterungshalle** befindet sich in der gleichnamigen mobilen Architektur, die in den 60er und 70er Jahren in der DDR gebaut wurde. Hier entstand in den letzten Jahren, in der Nähe des Clubs about Blank in Friedrichshain ein selbstorganisierter Raum für unkommerzielle Projekte und Veranstaltungen mit queer-feministischem Fokus.

Im benachbarten Kreuzberg befindet sich die **Galerie der Gespräche Santa Lucia**. Die von Max Dax moderierten Gesprächssituationen werden hier experimentell durch die von Luci Lux kuratierten Ausstellungen erweitert.

Um einen europäisch-asiatischen Austausch geht es dem Projekt **NON Berlin**, das seine im Zusammenhang mit der vielfachen Deutung des sowohl chinesischen als auch koreanischen Begriffs „nonda“ entstandene performative Vortragsserie zeigen wird.

In Wedding wird **uqbar** in diesem Jahr die bei sich und in zwei weiteren benachbarten Projekträumen, **Copyright** und **Kronenboden**, gastierende Ausstellung des serbischen Projektraums **U10** aus Belgrad zeigen.

Mit Fokus auf die Verortung von künstlerischer Praxis im Stadtraum entwickelt **District** ein kollaboratives und vielseitiges Programm, welches die Besucher des Festivals in diesem Jahr in einen ehemaligen Grenzwachturm der DDR in Berlin Treptow führen wird. Das Performance- und Publikationsprojekt **The Many Headed Hydra** wird hier aus dem Wasser der Spree und des Flutgrabens auftauchen und als vielköpfige Gestalt von einem kreolischen Geist und einer Hexe empfangen werden.



Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist kostenlos.

Für weitere Information zu den einzelnen Projekträumen:
<http://www.projectspacefestival-berlin.com/calendar-en2016/>

Das Project Space Festival wird unterstützt vom Senat für Kulturelle Angelegenheiten.

TEILEN SIE DIES MIT:

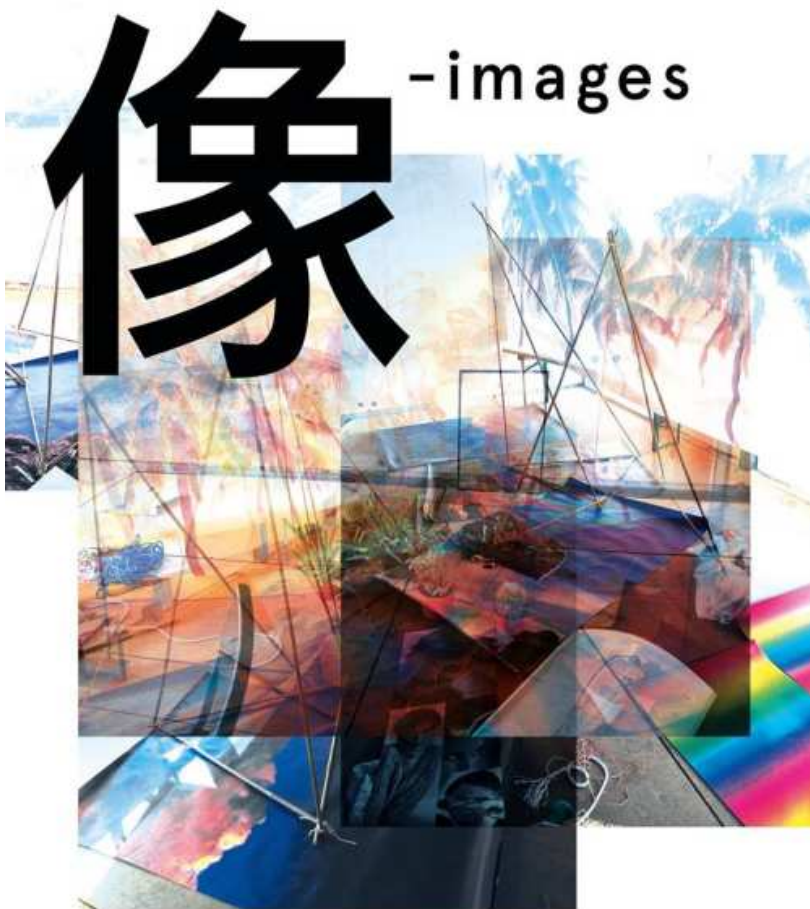


Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

像 – Images @ Plattenvereinigung

Veröffentlicht am 4. August 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



像 – Images

in der Reihe „Serialität und Zyklus“

Sonntag 7. August 2016, 16 – 22 Uhr

mit Artist Talk ab 18 Uhr und Open Air DJ Set by Funky Simon

„像 – Bilder“ ist eine Installation, die die vielfältigen Beziehungen von Bildern und Realitäten erforscht. Yotaro Niwa schreibt:

„Als moderne Menschen leben wir in einer kognitiven Welt, die eine Verschränkung von zwei Wahrnehmungsräumen ist: eine Welt der alltäglichen Realität und einer virtuellen Welt, die über verschiedene Medien erfahren wird, insbesondere durch den Wahrnehmungsraum im Internet. Wenn wir über diese beiden Räume nachdenken, denken wir auch über andere Begriffe nach wie national / international, städtisch / heimisch, global / regional, zentral / marginal, imaginär / physikalisch, potentiell / sichtbar, online / offline.“

Das Projekt „像 – Bilder“ ist buchstäblich ein work in progress. Es wird künftig kontinuierlich in mehreren Formaten weiterentwickelt werden, auch nach Yotaro Niwas Residenz bei der Plattenvereinigung.

PLATTENVEREINIGUNG

Temporäres Recyclinggebäude

Tempelhofer Feld

Neukölln, südlicher Eingang Oderstraße [[Stadtplanlink...](#)]

07. – 09. 2016 | 17 – 20 Uhr

U8 Leinestraße | S (Ring) Hermannstraße

Auch in Neukölln ab 14 Uhr im ohrenhoch:



Kindernacht or The Night of the Children @ ohrenhoch der Geräuschladen

mit Fahrrad erreicht man danach die Plattenvereinigung in 20 Minuten.

TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

Hinterlasse einen Kommentar

The Maximum Speed of a Non Profit Space @ Kreuzberg Pavillon

Veröffentlicht am 3. August 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



The Maximum Speed of a Non Profit Space

The Maximum Speed of a Non Profit Space

Samstag 6. August 2016, 20:00 – 20:05 Uhr

Wes Gilpin | Stephan Groß | Petra Klabunde | Birgit Maaß | Immanuel Rohringer | Micki Tschur | Reggie Voigtländer

Für das diesjährige Project Space Festival, werden sich alle Teilnehmer damit einverstanden erklären, dass der Kreuzberg Pavillon als Ort der Ausstellung nur exakt fünf Minuten geöffnet sein wird. Mit der Reduzierung der Öffnungszeiten wird sich sowohl die Wahrnehmung, wie auch die Erwartungshaltung gegenüber dem Ausstellungsraum drastisch verändern. Durch die geplante Schließung des Ortes kurz nach seiner Eröffnung, möchten wir neugierig fragen : Wie werden sich die Beteiligten auf die Situation vorbereiten, die nur flüchtig wahrnehmbar sein wird? Welche räumliche Dynamik bildet sich im Zusammenhang mit diesem Experiment?

Die Ausstellung findet im Rahmen des Project Space Festival Berlins 2016 statt.



**Kreuzberg Pavillon
Naunynstr. 53
10999 Berlin**

U1 Kottbusser Tor | Bus M29 Oranienplatz

<http://www.kreuzbergpavillon> | [\[Stadtplanlink\]](#)

TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

Hinterlasse einen Kommentar

EXQUISITE CORPSE VIDEO PROJECT volume #05 @ >top Schillerpalais

Veröffentlicht am 3. August 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



film still from ECVP volume #05, 2016

EXQUISITE CORPSE VIDEO PROJECT volume #05 crisis & utopia (41 min.)

Screening and presentation by the project coordinator and Brazilian artist Kika Nicoleta and participating artist Kim Dotty Hachmann

Samstag 6. August 2016, 18 Uhr

Alexandra Gelis (Colombia/Canada) | **Alyse Stepanian** (US) | **Anders Weberg** (Sweden) | **Anthony Siarkiewicz** (US/Germany) | **Clemence Demesme** (France) | **Dellani Lima** (Brazil) | **Fernando Velazquez** (Brazil) | **Gabriel Soucheyre** (France) | **Gérard Chauvin** (France) | **Guillermina Buzio** (Argentina/Canada) | **John Sanborn** (US) | **Jorge Lozano** (Colombia/Canada) | **Kai Lossgott** (South Africa) | **Kika Nicoleta** (Brazil/Belgium) | **Kim Dotty Hachmann** (Germany) | **Krefer** (Brazil) | **Laura Colmenares Guerra** (Colombia/Belgium) | **Lucas Bambozzi** (Brazil) | **Niclas Hallberg** (Sweden) | **Per Eriksson** (Sweden) | **Renata Padovan** (Brazil) | **Sigrid Coggins** (France) | **Simone Stoll** (Germany) | **Sojin Chun** (South Korea/Canada) | **Stina Pehr dotter** (Sweden) | **Ulf Kristiansen** (Norway)

The Exquisite Corpse Video Project (ECVP) is a unique video collaboration among artists from all over the world, inspired by the Surrealist creation method, the "Exquisite Corpse". Using the semi-blind, sequential method of the surrealists' game, ECVP participants create video art in response to the final ten seconds of the previous member's work.

Each member is asked to incorporate these seconds into their piece, creating transitions as they please, until everyone's vision is threaded together into an instigating final "corpse". Rather than providing a unitary linear narrative, each participant maintains his/her own style, permeated by the diverse cultural backgrounds. Each individual artist interrogates, via different means, a number of genres, tendencies and strategies. Since 2008, this inspiring process of exchange among artists from around the world illuminates the possibilities of a dynamic collective creation via participatory platforms and new communication technology.

The project has been already shown in galleries, museums, cinemas and alternative spaces of Algeria, Argentina, Australia, Brazil, Bulgaria, Canada, China, France, Germany, Greece, Italy, Mexico, Serbia, Singapore, Slovenia, Switzerland, Taiwan, UK and US. Some of the main spaces that have exhibited the ECVP include the Museum of Modern Art in Buenos Aires, Central Gallery in S o Paulo, Open Contemporary Art Center in Taiwan, Galerie Carla Magna in Paris, Visual Arts Network in Cape Town, Artists Television Access in San Francisco and Videoformes Festival in Clermont-Ferrand.

The ECVP was initiated in 2008 by the Brazilian artist Kika Nicoleta and it has had 5 volumes released. The most recent one, ECVP Volume#5, proposes the theme of Crisis & Utopia.

**Schillerpromenade 4
12049 Berlin**

<http://www.top-ev.de/> | <http://exquisitecorpsevideoproject.wordpress.com/>

TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

Hinterlasse einen Kommentar

INDEX @ DISPLAY

Veröffentlicht am 3. August 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



Christine Sun Kim & Thomas Mader, Classified Digits, Video still, 2016

INDEX

Eröffnung: Freitag 5. August 2016, 18 – 20 Uhr

DISPLAY zeigt das Duo Christine Sun Kim (US) und Thomas Mader (DE) mit ihrer aktuellen Videarbeit Classified Digits und das Duo Carrie McIlwain (US) und Johanna Ackva (DE), mit einem performativen Ritual. *INDEX* möchte einen Dialog zwischen den beiden künstlerischen Positionen starten, welcher das Publikum involviert und das Hervorbringen von persönlichen Intentionen durch die Kodierung von Sprache thematisiert. Ein Ausgangspunkt, um unsere körperliche Präsenz und die daran geknüpfte Kommunikationsweise, ihre Missverständnisse neu zu verhandeln.

Die Ausstellung findet im Rahmen des [Project Space Festival Berlins 2016](#) statt.



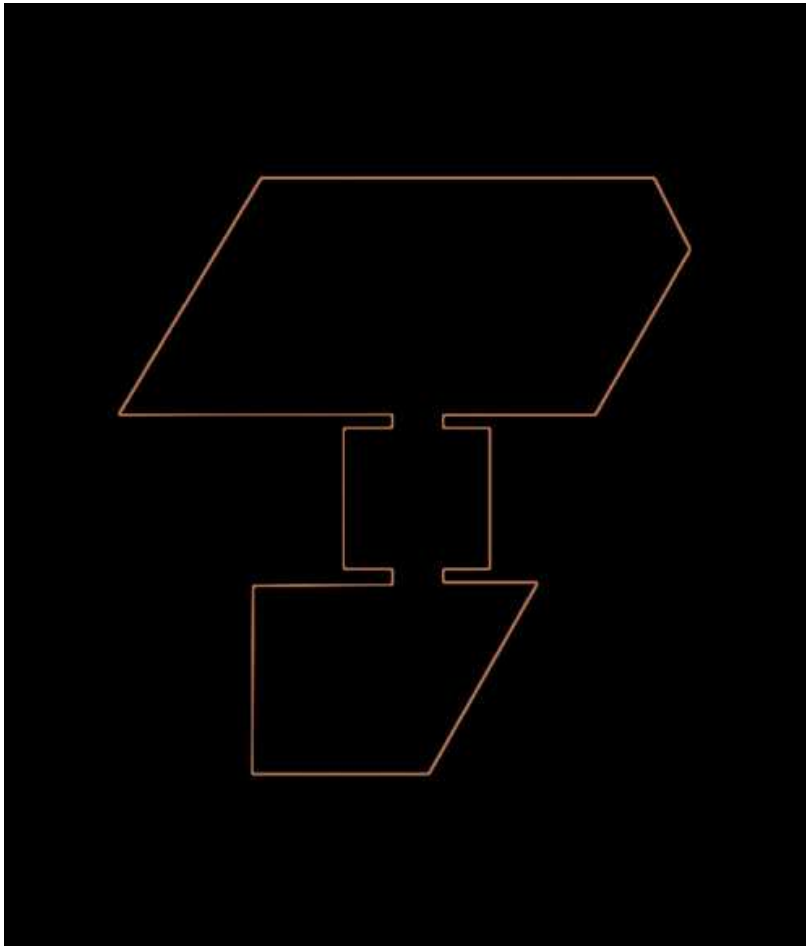
DISPLAY
Mansteinstr. 16
10783 Berlin

05. – 28. 08. 2016 | Mi. – Sa. 11 – 18 Uhr u.n.V.

<http://www.display-berlin.com/>

Bruch & Dallas @ neben der Neuen Nationalgalerie

Veröffentlicht am 3. August 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



Layout

Donnerstag 4. August 2016, 15 – 22:30 Uhr außen sichtbar

Das diesjährige Project Space Festival gibt die Gelegenheit, auch einen neugierigen Blick auf die Arbeit von Projekträumen **außerhalb von Berlin** zu nehmen und uns mit den geografisch und politisch unterschiedlichen Bedingungen ihrer Arbeit zu beschäftigen.

Der Projektraum Bruch & Dallas am Ebertplatz in Köln hat einen sehr markanten Grundriss, der die städtebauliche Struktur des gesamten Platzes aufgreift und widerspiegelt. Neben der Neuen Nationalgalerie zwischen Potsdamer Straße und der St. Matthäus-Kirche in Berlin ist dieser Grundriss auf die Freifläche dort im Maßstab 1:1 übertragen worden.

Die Ausstellung findet im Rahmen des [Project Space Festival Berlins 2016](#) statt.

PROJECT Potsdamer Straße, Ecke Sigismundstraße

Axel Daniel Reinert

Bloggen auf WordPress.com.



(Freifläche hinter dem Kiosk neben der Neuen Nationalgalerie)

TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

Karsten Konrad @ Larry

Veröffentlicht am 3. August 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



Karsten Konrad

Mittwoch 3. März 2016, 21 – 2 Uhr

.

LARRY
Chausseestr. 131
10115 Berlin

<http://www.larryberlin.de/> | <http://www.frankhuelsboemer.de/>

TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

soon enough @ insitu

Veröffentlicht am 3. August 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



soon enough

James Hoff | Franziska Lantz | Deborah Ligorio | Mara Ploscaru | Nicolò Russian | Priscilla Tea

Curated by Matilde Cerruti Quara & Sorana Serban

Eröffnung: Mittwoch 3. August 2016, 18 – 21 Uhr

Die performativen Aufführungen stellen einen metaphorischen Urknall dar, welche Zukunftsszenarien und verschiedene Entwicklungen der Spezies durch eine nichtlineare Zeitleiste untersuchen. Deborah Ligorio wird eine neu konzipierte Meditation aufführen, die zu Reflexion über innere Evolution einlädt. Franziska Lantz wird anschließend eine Sound-Performance durchführen, deren uralte Klänge das Publikum zurück in die Zukunft transportieren werden. (zitiert nach insitu)
Mehr Informationen [\[hier...\]](#)

Die Ausstellung findet im Rahmen des [Project Space Festival Berlins 2016](#) statt.



insitu e. V.
Kurfürstenstraße 21-22
10785 Berlin

<http://insitu-berlin.com/> [Click [here](#) for map]



TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

Axel Daniel Reinert

Hinterlasse einen Kommentar

Bloggen auf WordPress.com.

Yasujiro Ozu: Später Frühling @ Kino Arsenal

Veröffentlicht am 31. Juli 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



(Filmstill)

Später Frühling

Yasujiro Ozu, Japan 1949. Mit Setsuko Hara, Chishu Ryu. 35 mm OmU 108 min

Einführung: Ulrich Gregor

Dienstag 2. August 2016, 20 Uhr (Wdh. Do. 11. 08.)

BANSHUN (Später Frühling) Die herausragende erste von sechs Zusammenarbeiten zwischen Ozu und Hara und Auftakt zur sog. Noriko-Trilogie. Hara spielt hier die unverheiratete Tochter Noriko, die mit 27 Jahren noch bei ihrem verwitweten Vater (Chishu Ryu) lebt. Aus Sorge über die Zukunft seiner Tochter ermutigt er sie zu heiraten. Sie lehnt entschieden ab und möchte am vater-töchterlichen Zusammenleben und ihrer innigen Verbundenheit festhalten. Erst mit einem Trick gelingt es dem Vater, seine Tochter zur Heirat zu bewegen. Ozus sensible und anrührende Alltags- und Menschenstudie ist durchdrungen vom Bewusstsein der unvermeidlichen Flüchtigkeit des Lebens – dem klassischen japanischen Stimmungsbild und ästhetischen Leitbegriff „mono no aware“, das sich in Ryus, aber vor allem auch in Haras Mimik und Lächeln im Verlauf des Films immer nachhaltiger einschreibt. Ein virtuoses Melodram der Reduktion. (Text: Kino Arsenal)

Das Kino Arsenal zeigt im August in der Reihe „**Modulationen des Lächelns – Hommage auf Setsuko Hara**“ japanische Filme der dreißiger bis sechziger Jahre der Regisseure Mikio Naruse, Keisuke Kinoshita, Akira Kurosawa, Kozaburo Yoshimura und Sejiru Ozu. Während Arsenal die Schauspielerinnen Setsuko Hara in den Fokus stellt ([Info hier...](#)), beschränkt sich dieser Blog auf Haras Zusammenarbeit mit dem Regisseur Ozu, ein im Westen von zahlreichen Filmemachern geschätzter Regisseur. Hier seien nur einige seiner typischen Stilmerkmale erwähnt: die Kameraeinstellung, die der Perspektive eines in traditioneller japanischer Haltung sitzenden Menschen entspricht („tatami shot“), die statische Kameraführung, die Vermeidung traditionellen filmischer Erzählens (durch lange Einstellungen, übergangslose Schnittwechsel, Aussparungen etc.). Der Betrachter fühlt sich unmittelbar in die Unterhaltung einbezogen und kann gleichzeitig die Perspektiven traditioneller japanischer Wohnhäuser entdecken.

Arsenal – Kino 1
Potsdamer Straße 2
10785 Berlin

<http://www.arsenal-berlin.de/>

TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

Europa. Besuch im Gehege @ TACHO

Veröffentlicht am 31. Juli 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



Europa. Besuch im Gehege

Dienstag 2. August 2016, 19 Uhr

TACHO wird für sechs Monate Installationen, Interventionen und Performances auf einem Verkehrsübungsplatz in Kreuzberg präsentieren und dort die ortsspezifischen Merkmale untersuchen. Das Gelände am Wassertorplatz liegt versteckt und scheint etwas aus dem Blick geraten zu sein. Diese verborgene Lage und der skurril anmutende, inszenierte Straßenparkour mit seiner kindergerechten Maßstabsverkleinerung erscheint als ein idealer Ort, um neue Wege und Formen von Kunst und Skulptur im öffentlichen Raum zu thematisieren. Gerade durch die Abwesenheit herkömmlicher Gebrauchsspuren des öffentlichen Raums wird dieser Ort annähernd zu einer Art „white cube in public space“. [\[Mehr hier...\]](#)

Die Ausstellung findet im Rahmen des [Project Space Festival Berlins 2016](#) statt.

PROJECT
SPACE
FESTIVAL

Tacho
Am Wassertorplatz
10999 Berlin

Axel Daniel Reinert

Bloggen auf [WordPress.com](#).



TEILEN SIE DIES MIT:

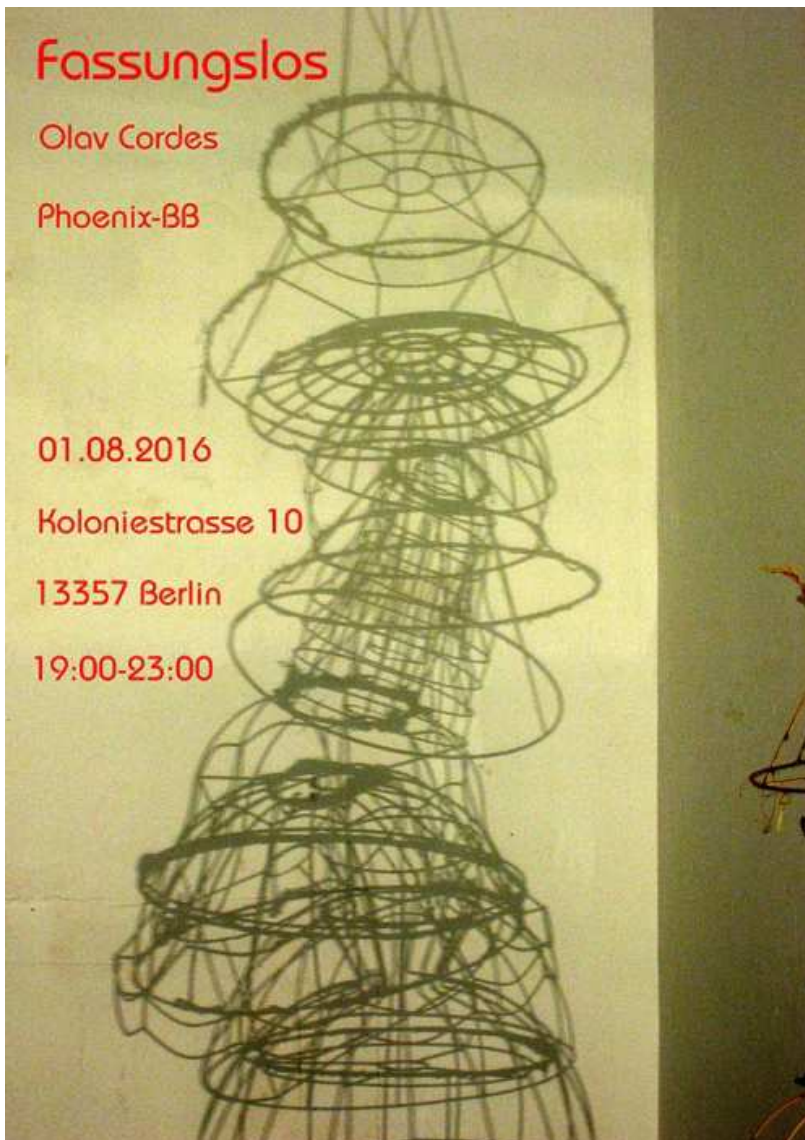


Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

Olav Cordes @ PHOENIX-BB

Veröffentlicht am 31. Juli 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



Montag 1. August 2016, 19 – 23 Uhr

PHOENIX-B(erlin)B(ischkek) ARTSPACE

Axel Daniel Reinert

Bloggen auf WordPress.com.

Koloniestrasse 10, Hinterhof
13357 Berlin

<http://www.phoenix-bb.com/> [Stadtplanlink...]



TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

‚Who knows where we are?‘ @ Apartment Project Berlin

Veröffentlicht am 31. Juli 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



Borga Kantürk | Evrim Kavcar | Gökçe Suvari | Gümüş Özdeş | Özge Topçu | Merve Ünsal | Selda Asal | Sevgi Ortaç

Eröffnung: Montag 1. August 2016, 18 – 22 Uhr

at 7:00PM half hour lecture performance by Merve Ünsal

Artists from Istanbul, Izmir, and Mardin have come together in Berlin at Apartment Project in July for a month-long experience of communal living and production. This marks the beginning of a one-year-long process called Mist. Aiming for low visibility and high presence, the artists are considering positions, actions, and presence they can take in response to the accelerating trans-geographic state of exception.

Apartment Project would like to welcome you to discuss the outcomes, leftovers, and artefacts of this first phase to consider where we are. At the space will be installations, works on paper, collectively produced zines, films, and artist books.

Sis (mist, fog in turkish language): As a group of artists came together to form a temporary collective under the name of Mist, the idea was to articulate at a time when the conceptual and visual frameworks that artists work with seem to fall short.

Axel Daniel Reinert

Bloggen auf WordPress.com.

artists of Mist are looking for modes of expression to both overcome and infiltrate our quotidian.

Die Ausstellung findet im Rahmen des *Project Space Festival Berlins 2016* statt.

PROJECT SPACE FESTIVAL
BERLIN 01-31 AUG 2016

Apartment Project Berlin
Hertzbergstr.13
12055 Berlin
<http://berlin.apartmentproject.org/>

Like [Stadtplanlink....]

TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

Camilla M. Feher | Sonja Gerdes | Emma Haugh @ Galerie M

Veröffentlicht am 31. Juli 2016 | [Hinterlasse einen Kommentar](#)



Raumschiff Marzahn – Träume von Räumen

Eröffnung: Sonntag 31. Juli 2016, 16 Uhr

Installationen von Camilla M. Feher, Sonja Gerdes und Emma Haugh im öffentlichen Raum in Marzahn, kuratiert von Janine Halka

Ein Ausstellungsparcour von District in Kooperation mit der Galerie M

16 Uhr Geführter Ausstellungsparcour ab der Galerie M

18 Uhr Filmvorführung: Insel der Schwäne (1983)

Träume von Räumen, ein Ausstellungsparcour im öffentlichen Raum entlang ausgewählter Orte in Marzahn Mitte, bildet den Abschluss des mehrteiligen, künstlerischen Bildungsprojekts Raumschiff Marzahn. Träume von Räumen zeigt ortsspezifische Interventionen der Künstlerinnen Camilla M. Feher, Sonja Gerdes und Emma Haugh in die architektonische Umgebung Marzahns. Die ephemeren räumlichen Strukturen beruhen auf gemeinsam mit Marzahner Kindern entwickelten Stadtforschungen und Imaginationen zukünftiger Wohn- und Lebensumwelten. Eine andere Recherche und Wissensproduktion zum Ausgang nehmend als die von legitimierten Planungsexpert*innen, setzen die Installationen kritische und utopische Praxen der Stadt- und Raumproduktion fort.

Landestelle / Informationsausgabe:

Galerie M

Menschchen, Baumstraße 16

Axel Daniel Reinert

Bloggen auf WordPress.com.

12679 Berlin

01. – 31. 08. 2016 | Mo. – Fr. 12 – 18 Uhr, So. 10 – 18 Uhr

<http://www.kultur-marzahn-hellersdorf.de/>

TEILEN SIE DIES MIT:



Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

[Hinterlasse einen Kommentar](#)

Kindernacht or The Night of the Children @ ohrenhoch der Geräuschladen

Veröffentlicht am 31. Juli 2016 | [Ein Kommentar](#)



Kindernacht or The Night of the Children

for ohrenhoch (2016, Premiere) by Gisela Frick Hassenberg

Sonntag 31. Juli und 7. August 2016, 14 – 21 Uhr

Gisela Frick Hassenberg on ‚Kindernacht‘:

Kindernacht, or The Night of the Children is a 12' composition inspired by the resilience of children who have faced and survived abuse from dictatorial states and warfare.

Kindernacht is arranged in three parts.

The first part is a processed bass-drone entitled The Invention of the Electric Barbed Wire (2'47") and it is sourced from the initial magnetic silence of cassette tape. It was firstly processed as waveform in the shape of electric barbed wire and then pitch shifted in order to reach magnetic woofer sound.

The second part is entitled False March (3'03") being a false march -or start- both in terms of general composition of the piece and also being a reversed sound archive.

arrangements of children's choir voice samples of Chilean – German historical archives. It ends in otherworldly field recordings of whale songs -found in internet archive- as the voice of Nature overcoming the voices of violence.

This piece has been especially composed for Ohrenhoch, der Gerausladen Gallery located in Neukoln, Berlin and its sound design has considered the use of the cellar for playing The Invention of the Electric Barbed Wire and the main space for both False March and Kindernacht.

Audio Field Report no. 50 / soundactivism 29:

Interview with Gisela Frick Hassenberg by Knut Remond. Limited Edition audio cassette, 8 copies numbered. Available at ,ohrenhoch, der Geräuschladen‘ (and can be heard in the ohrenhoch archive on headphone).

Gisela Frick – Hassenberg (b. Santiago, Chile 1981) is a sound artist and poet temporarily based in London. She has participated in live improvisation concerts in Santiago and Valparaiso between 2012 and 2014, both in solo and group formats, and played live in the Apiary Studios in London. Her work is part of compilations of Michita Rex Netlabel, Ratordog Netlabel and found in the internet archive as Creative Commons material for free use. Her compositions have been broadcasted in Resonancias Radio in Spain and FSK Radio Hamburg. With a continuous development in sound collage, graphic composition and improvisation, she is currently investigating the paradoxes and harmonies between the abstract and the narrative in sound through processed and raw sources.

ohrenhoch der Geräuschladen

Weichselstr. 49

12045 Berlin – Neukölln

<http://www.ohrenhoch.org> | <http://www.giselafrick.com/>

Neue Website 'kompakt' ohrenhoch:

<http://www.ohrenhoch.berlin>

U7 Rathaus Neukölln | U8 Hermannplatz | Bus M41 Fuldastr.



TEILEN SIE DIES MIT:



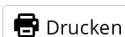
Twitter



Facebook



E-Mail



Drucken

Veröffentlicht unter [Uncategorized](#)

Ein Kommentar